

Anwesend:
Der Vors. und 16 Mitgl.

Öffentlich

§ 111
Reg.-Nr. 3005/Bau

29. Nov. 1965

Bebauungsplan für Teilgebiet "LINDENHOF - KAPELLE V"

Bürgermeister KENNTNER gibt bekannt, dass der vom Gemeinderat aufgestellte Bebauungsplanentwurf für das Teilgebiet "LINDENHOF - KAPELLE V" vom 12.4. bis 12.5.1965 zur öffentlichen Einsichtnahme durch die Beteiligten aufgelegt ist. Während der Auslegungsfrist ging eine Anregung von Walter GOTTFRIED ein. Herr GOTTFRIED fragt an, ob es nicht möglich wäre, sein geplantes Gebäude in dem Bebauungsplan etwas mehr nach Südost auszurichten. Das Stadtbauamt ist der Ansicht, dass dieses Gebäude im Interesse der Erhaltung eines ordentlichen und einheitlichen Strassenbildes dieselbe Firstrichtung haben sollte wie das Nachbargebäude KEPLERSTRASSE 16 (BRANDECKER).

Auf Grund der Einzelplanungen für das Schulzentrum auf dem LINDENHOF ist es notwendig geworden, einige Schulgebäude anders zu stellen, als es in dem Bebauungsplanentwurf vom 23.3.1965 vorgesehen war. Diese Änderung fällt unter die vereinfachte Änderung eines Bebauungsplans, da durch sie die Grundzüge der Planung nicht berührt und die betroffenen und benachbarten Grundstücke in ihrer Nutzung nicht beeinträchtigt werden. Die Verwaltung schlägt vor, den vorliegenden Bebauungsplan nun als Satzung zu beschliessen.

Stadtbaumeister VOTTELER erläutert anschliessend den Bebauungsplan anhand eines Lageplanes.

Stadtrat GLEICHAUF MdL. stellt fest, dass der Gemeinderat seinerseits sich darum gesorgt habe, ob für eine eventuell notwendig werdende Schulhauserweiterung noch Platz vorhanden sei. Es sei damals festgestellt worden, dass Erweiterungsmöglichkeiten unter bestimmten Umständen in Richtung KAPELLEN-HOF bestünden. Auf seine Frage bestätigt dies Bürgermeister KENNTNER nochmals.

Stadtrat Dr. MAURER bittet darum, dass für das Gebiet zwischen der Hohenberg- und der Rosäckerstrasse alsbald ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Zurzeit sei es nämlich den Baulustigen nicht mehr möglich, Ein- oder Zweifamilienhäuser zu erstellen. Stadtoberamtman KNOERZER erwidert darauf, dass das Gebiet LINDENHOF-MITTE sofort erschlossen werden müsste, wenn für das Gebiet an der Hohenbergstrasse ein Bebauungsplan aufgestellt sei. Sonst könnten die Baulustigen nicht befriedigt werden, die nicht für einzelne und grosse Objekte, wohl aber für Eigentumswohnungen in Frage kommen.

Stadtrat SCHÄTTLE schlägt vor, dass sich die Mitglieder des Gemeinderats erst einmal das Gelände ansehen sollten, bevor über die Bebauung entschieden wird.

Stadtrat ALTENBURGER ist der Meinung, dass in dem Baugebiet an der Hohenbergstrasse und der Rosäckerstrasse nur eine aufgelockerte Bauweise mit Ein- und Zweifamilienhäusern in Frage kommen sollte.

Auf die Frage von Stadtrat BERCHTOLD erklärt Stadtoberamtman KNOERZER, dass sich die Zahl der Interessenten für Ein- oder Zweifamilienhäuser an den Fingern abzählen lasse. Im übrigen seien diese Interessenten nicht abgewiesen worden, sondern nur darauf hingewiesen worden, dass für das Gebiet an der Hohenbergstrasse kein Bebauungsplan vorhanden ist.

B e s c h l u s s :

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alsbald Vorschläge über einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Hohenberg- und der Rosäckerstrasse vorzulegen. Für dieses Gebiet sollte eine gelockerte Bauweise mit Ein- und Zweifamilienhäusern vorgesehen werden. Die Stadt kann sich dabei der Mitarbeit der Architekten BRÜMMENDORF und HECKLER bedienen.
2. Auf Grund des § 4 GO Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl.S.129) in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl.S.151) wird folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Teilgebiet "LINDENHOF-KAPELLE V" wird der Bebauungsplan aufgestellt.

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes wird umgrenzt von der Hohenbergstrasse, dem Mörikeweg, der östlichen und südlichen Eigentumsgrenze des Grundstücks Flurstück Nr. 800/4, der westlichen und südlichen Eigentumsgrenze des Grundstücks Kapellenweg 29 und von dem Kapellenweg. Der Geltungsbereich ist in dem Lageplan blau umrandet.

§ 3

Der Bebauungsplan besteht aus einem Lageplan der Stadt Oberndorf a.N. - Stadtbauamt - vom 23.3.1965 mit Längs- und Querschnitten der Strassen, einer Begründung zum Bebauungsplan vom 23.3.1965 und aus den ergänzenden Vorschriften vom 23.3.1965.

§ 4

Der Bebauungsplan tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft.

3. Der Anregung des Herrn Walter GOTTFRIED wird nicht stattgegeben.

Auszüge:

17 x GR
4 x Bau
2 x Akten

Obigen Auszug beglaubigt
Oberndorf a.N., den 18.11.1965

Krupp
Schriftführer